

Wichtig Lesen Sie diese Bedienungsanleitung

Bevor Sie den RCBS Elektronischen Feindosierer benutzen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie den Umgang mit diesem empfindlichen Werkzeug genauestens kennen lernen. Fehler im Umgang mit diesem Gerät können dazu führen, daß Sie sich verletzen oder Ihr Wiederladewerkzeug beschädigt wird. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung gelesen haben, und trotzdem mit dem elektronischen Feindosierer nicht klar kommen, nehmen Sie bitte mit Ihrem Händler oder RCBS Kontakt auf.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet spezielle Sicherheits- und Bedienungshinweise. Es sollte ein permanenter Bestandteil Ihrer Wiederladeunterlagen werden und somit jederzeit greifbar sein, wenn Sie es benötigen.

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung stark reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Nehmen Sie keine Abkürzungen. Versuchen Sie auf keinen Fall feststehende Verfahren zu umgehen, dies ist eine Einladung zu einem Unfall.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan, um Fehler zu vermeiden.
- **Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig**
- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.
- **Während des Wiederladens nicht rauchen.**

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügt, um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist,
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.
- Benutzen Sie kein Pulver, dessen Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt ist oder aus delabornierten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird. Sie sollten auch später noch weitere Kontrollwiegungen durchführen.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschos, welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder "**SPEER**" Geschosverpackung.

Warnung

Digitale Waagen sind sehr zuverlässige Geräte. Jedoch sind hier einige Ereignisse, die zu einem Lesefehler führen können:

- Änderungen in der Temperatur. Wenn sich die Temperatur um einige Grad verändern sollte, müssen Sie die Waage wieder erneut eichen. Sie sollten der Waage allerdings 20 – 30 Minuten Zeit geben, um sich zu stabilisieren.
- Änderungen des Waagenstandortes oder der Arbeitsebene
- Nicht zentrierte Gewichte auf der Wiegeplattform
- Wenn sich der Waagenbalken nicht frei bewegen kann
- Verwenden Sie nur die zwei im Lieferumfang befindlichen Kalibrierungsgewichte, damit erhöhen Sie die Genauigkeit.

- Gewichtsgenauigkeit ist entscheidend. Halten Sie die Gewichte sauber und bewahren Sie sie sorgfältig auf. Wenn die Gewichte hingefallen oder beschädigt sind, lassen Sie die Gewichte entsprechend kontrollieren. Wenden Sie sich notfalls an den RCBS Kundendienst.
- Wenn sich die Waage statisch aufgeladen haben sollte, wischen Sie die Waage mit einem antistatischen Tuch ab oder verwenden Sie ein antistatisches Spray. Sprühen Sie das Spray zuerst auf ein weiches Tuch. Sprühen Sie auf keinen Fall das Spray in den Wiegemechanismus.
- Wenn Pulver in der Einheit gekommen sein sollte, hören Sie sofort mit dem Wiederaladen auf und verwenden Sie die Waage erst wieder, wenn Sie gewartet worden ist. Wenden Sie sich an den RCBS Kundendienst oder Ihrem örtlichen Händler.

Hinweis: Der RCBS Elektronische Feindosierer wurde in einer Schutzverpackung ausgeliefert. Bewahren Sie die Verpackung gut auf, damit Sie den Feindosierer sicher aufbewahren können. Dieses Werkzeug kann nur von einem geprüften Techniker gewartet werden. Für die Adresse sehen Sie hierzu bitte auf der letzten Seite der Original Bedienungsanleitung nach, oder wenden Sie sich an Ihren lokalen Händler.

Weil **RCBS** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten, die Art und Weise wie sie zusammengefügt werden, oder deren Verwendung hat, oder aus welchen Waffen sie verschossen werden, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschossen der Firma laden.

Einführung

Ihr neuer elektronischer Feindosierer ist ein großer Fortschritt in der Wiederladetechnologie. Er ist nicht nur schnell und angenehm, sondern gibt auch noch jedesmal einheitlich gleichbleibende Pulvermengen ab. Um diese genaue und wiederholbare Leistung von Ihrem elektronischen Feindosierer zu erhalten, ist es wichtig, daß Sie die Bedienungsanleitung, sowohl für den elektronischen Feindosierer als auch der elektronischen Waage Powder Pro, verstehen und befolgen. Sie müssen genauestens aufeinander abgestimmt werden, um zu funktionieren.

Die elektronische Waage Powder Pro wiegt das Pulver, welches in die Pulverschale vom Feindosierer abgegeben wird, nach, und meldet dieses Gewicht anschließend mit der Infrarot Datenübertragung an den Feindosierer. Das Infrarot Dataport, welches sich auf der linken Seite der Pulverwaage befindet, muß auf der gleichen Höhe des Infrarot Datenempfängers, welcher sich auf der rechten Seite des elektronischen Feindosierers befindet, sein. Siehe Foto 1.

Der elektronische Feindosierer verwendet die Gewichtsdaten, die es von der Powder Pro Waage erhält, um schnellstmöglich das Pulver abzugeben. Die Abgabe des Pulvers wird abgebremst, sobald das Gewicht, welches man eingegeben hat, annähernd erreicht wird und stoppt vollständig, sobald die Menge in der Pulverschale mit den eingegebenen Gewicht übereinstimmt. Die Kommunikation zwischen der Powder Pro Waage und dem elektronischen Feindosierer geht immer nur in eine

Richtung: Die Powder Pro Waage sendet Informationen und der Feindosierer erhält die Informationen.

Verwendung des elektronischen Feindosierers

Wenn Sie bereits im Besitz einer elektronischen Pulverwaage Powder Pro sind und diese auch benutzt haben, sind Sie mit dem Umgang dieser Waage ja schon vertraut. Das Erste, was Sie an Ihrer Powder Pro Waage überprüfen sollten, ist, ob diese auch einen Infrarot Dataport besitzt. Es ist eine kleine Diode, welche sich auf der linken Seite, in der Nähe der Stromversorgung, befindet. Siehe Foto 2.

Hinweise: Die ersten Modelle der elektronischen Pulverwaage Powder Pro wurden ohne einen solchen Dataport hergestellt. Wenn Ihre Waage keinen solchen Dataport besitzen sollte, kann dieser nachträglich installiert werden. Kontaktieren Sie zu diesem Zweck Ihren örtlichen Fachhändler für Informationen und Kosten über diesen Vorgang.

Wenn Sie erst jetzt die elektronische Pulverwaage Powder Pro erworben haben, ist die beste Vorgehensweise, sich erst einmal mit den Operations- und Kalibrierungsvorgängen vertraut zu machen, bevor Sie die Waage mit dem Feindosierer verwenden. Wenn Sie einen mechanischen Powder Trickler (Feindosierer) haben, schlagen wir vor, diesen eine Zeit lang zu verwenden, damit Sie die zeitlichen Reaktionen Ihrer Waage während des Feindosierens kennenlernen.

Sobald Sie mit Ihrer elektronischen Waage Powder Pro vertraut sind, ist der erste Schritt bei der Verwendung des elektronischen Feindosierers das Einschalten Ihrer Pulverwaage Powder Pro. Wir empfehlen Ihnen Ihre Pulverwaage Powder Pro vor jeder Verwendung zu kalibrieren. Platzieren Sie nun Ihren elektronischen Feindosierer links von der Waage, wie es im Foto Nr. 3 gezeigt wird.

Wenn Sie die Stromverbindung mit dem Feindosierer verbinden, sollten die Lichter der (C, D, M) auf der rechten Seite des Tastenfeldes anfangen zu blinken.

Einstellung der Powder Pro Waage

Drücken Sie den „CAL/MENU“ Knopf. Die Anzeige blinkt und zeigt „CAL Y -- N“. Drücken Sie nun den ZERO/NO Knopf. Die Anzeige blinkt „PRNT Y -- N“. Drücken Sie den ZERO/NO Knopf. Die Anzeige liest „TRIC Y--N“. Drücken Sie den GRAMS/YES Knopf.

Einstellung des elektronischen Feindosierers

Das Licht vom „D“ auf der rechten Seite der Tastatur sollte jetzt permanent leuchten. Wenn die Leuchten des Feindosierers immer noch blinken, erhält der Feindosierer keine Daten von der Waage. Siehe Foto Nr. 4.

Vergewissern Sie sich, daß auf JA gedrückt worden ist, als „TRIC“ auf der Anzeige der Waage erschien; und daß der Feindosierer und die Waage richtig nebeneinander platziert wurden (die Röhren des Feindosierers sollte sich direkt über der Pulverschale befinden). Solange das Licht von der Anzeige „D“ blinkt, funktioniert der Feindosierer nicht. Wenn das „D“ Licht permanent leuchtet, achten Sie darauf, daß sich die Pulverschale auch auf der Wiegeplattform befindet, drücken Sie nun auf den

„ZERO“ Knopf der Waage. Die Waage sollte sich dabei im Grain Modus befinden, und auf der Anzeige sollte „00,0“ angezeigt werden. Jetzt können Sie den Feindosierer eichen. Siehe Foto Nr. 5.

Kalibrierung

Mit der Waage im Grain Modus, einer Pulverschale auf der Wiegeplattform und einer Waage die auf Null, einem Feindosierer bei dem das „D“ Licht permanent leuchtet, können Sie nun den Pulverbehälter des Feindosierers mit Pulver befüllen. Mit Hilfe Ihres Pulverfüllgerätes Uniflow können Sie nun die gewünschte Pulvermenge in die Pulverschale füllen, die Sie verwenden wollen. Siehe Foto Nr. 6.

Hinweis: Bevor Sie den Feindosierer eichen können, muß sich bereits über 1 grain Pulver in der Pulverschale befinden. Falls Sie dennoch versuchen sollten Ihren Feindosierer zu eichen, werden die 3 Lichter des Feindosierers anfangen zu blinken und Ihnen somit einen Fehler anzeigen.

Drücken Sie den „CAL“ Knopf auf dem Feindosierer. Das „CAL“ Licht von dem Feindosierer fängt an zu blinken. Nach einigen Sekunden wird der Motor des Feindosierers anfangen zu laufen, und damit anfangen, Pulver in die Pulverschale zu schütten.

Während des Kalibrierungsprozesses wird der Motor des Feindosierers immer wieder an- und ausgeschaltet und dabei mit einer hohen und einer niedrigen Operationsgeschwindigkeit drehen. Es wird ungefähr 10 bis 15 grain Pulver abgegeben. Dieser Pulvermenge wird zusätzlich zu dem Pulver, welches sich bereits in der Pulverschale befindet, abgegeben. Während des ganzen Vorganges wird das Licht von „CAL“ immer blinken. Siehe Foto Nr. 4.

Während des Kalibrierungsvorganges "lernt" der Speicher des Feindosierers die Fließgeschwindigkeit des Pulvers, welches Sie verwenden, kennen. Dabei verwendet der Feindosierer die Daten der Waage und die Geschwindigkeit des Motors, um die Fließgeschwindigkeit des Pulvers zu erlernen, das Sie verwenden. **Der Feindosierer muß immer wieder geeicht werden, wenn Sie ein anderes Pulver verwenden sollten.**

Wenn der Kalibrierungsprozeß beendet ist, wird das Licht „C“ vom Feindosierer aufhören zu blinken. Schütten Sie nun das Pulver aus der Pulverschale zurück in den Pulverbehälter und stellen Sie diese dann wieder zurück auf die Waage, damit sich dieser wieder auf Null stellen kann. Jetzt können Sie die Waage und den Feindosierer verwenden.

Abfüllen von Pulver

Die Leuchten von DISP (D) und CAL (C) sollten nun beide leuchten und nicht mehr blinken. Die Waage sollte sich im Grain Modus befinden, während die Pulverschale auf der Wiegeplattform steht. Auf der Anzeige der Waage sollte man „00,0“ ablesen können. Der erste Schritt, um mit dem Abwiegen zu beginnen, ist der, daß Sie zuerst die gewünschte Pulvermenge in die Pulverschale füllen, und dann programmieren Sie den Feindosierer, dieses Gewicht abzuspeichern. Verwenden Sie Ihr Pulverfüllgerät Uniflow, um die gewünschte Pulvermenge minus einige Grain in die Pulverschale zu füllen, die der Feindosierer speichern soll. Erlauben Sie der Waage,

sich zu stabilisieren. Drücken Sie dann auf den DISP Knopf und halten ihn gedrückt, damit Sie Pulver in die Pulverschale laufen lassen, bis das gewünschte Gewicht erreicht worden ist.

Hinweis: Die Anzeige der Waage läuft für ungefähr 5 Sekunden hinter dem Gewicht der Pulverschale her, da die Waage versucht, Vibrationen und Luftströmen auszugleichen. Sie werden sich sehr schnell daran gewöhnen, mit dieser kleinen Zeitdifferenz umzugehen, wenn Sie mit Ihrer Pulverwaage arbeiten. Lassen Sie den DISP Knopf los, wenn sich die Anzeige ungefähr 2 – 3 zehntel unterhalb des verlangten Zielgewichtes befindet. Warten Sie einige Sekunden ab, damit die Waage das korrekte Gewicht anzeigen kann. Falls Sie immer noch Pulver benötigen, um das Zielgewicht zu erreichen, drücken Sie erneut den DISP Knopf, sofern dies erforderlich sein sollte.

Wenn die Waage das gewünschte Gewicht anzeigt drücken Sie den MEM Knopf des Feindosierers., das „M“ Licht des Feindosierers wird jetzt auch permanent leuchten. Das Gewicht, welches auf der Waage angezeigt worden ist, wird in dem Moment, wenn Sie auf den „M“ Knopf drücken, in den Speicher des Feindosierers übertragen. Um das Gewicht, welches im Speicher des Feindosierers eingespeichert worden ist zu löschen, drücken Sie auf die „RESET“ Taste. Siehe Foto Nr. 4.

Hinweis: Da der Feindosierer nur bis zu 5 grain Pulver abgeben kann, sollte das Ausgangsgewicht, welches Sie vom Pulverfüllgerät abfüllen, so nah wie möglich an dem Zielgewicht sein, damit Sie dieses Gewicht schneller erreichen. Wir empfehlen Ihnen das Pulvermaß des Uniflows so einzustellen, das Sie nur ungefähr 2 grain vom gespeicherten Zielgewicht entfernt sind. Falls Sie versuchen sollten, mehr als 5 grain Pulver abzugeben, fangen die Lichter des Feindosierers an zu blinken, um Sie vor dem Fehler zu warnen.

Stellen Sie das gewünschte Zielgewicht in die Pulverschale. Zum Beispiel, wenn Sie 50 Grain Pulver haben wollen, schütten Sie 48 Grain in die Pulverschale und drücken dann den „DISP“ Knopf. Sobald sich die Waage stabilisiert hat, wird der Feindosierer damit beginnen, Pulver in die Pulverschale zu träufeln. Wenn die „D“ Leuchte aufhört zu blinken, ist der Vorgang abgeschlossen. Warten Sie einige Sekunden ab, damit die Waage den Feindosierer wieder einholen kann. Die Waage sollte nur bis maximal 0,1 grain von dem eingegebenen Pulvergewicht entfernt bleiben. Schütten Sie die Pulverschale aus und stellen Sie sie zurück auf die Waage. **Es ist sehr wichtig, daß Sie der Waage erlauben, sich nach jedem Wiegevorgang wieder neu zu justieren und auf Null zu stellen.** Um ein neues Gewicht abzuwiegen, schütten Sie einfach eine neue Pulverladung aus Ihrem Pulverfüllgerät Uniflow in die Pulverschale und drücken Sie dann auf den „DISP“ Knopf.

Große Veränderung des Zielgewichtes

Sie können die Operationsgeschwindigkeit Ihres Feindosierers erhöhen, indem Sie zweimal auf den „DISP“ Knopf drücken (drücken, loslassen und noch einmal drücken). Wenn Sie Ihr neues Zielgewicht erreicht haben, lassen Sie den „DISP“ Knopf wieder los, damit der Feindosierer wieder seine normale Operationsgeschwindigkeit erreichen kann.

Serienladungen

Beginnen Sie mit der kleinsten Pulverladung, und arbeiten Sie sich nach oben. Zum Beispiel, wenn Sie 10 Ladungen mit 50,0 grain, 10 Ladungen mit 50,2 grain und 10 Ladungen mit 50,4 grain laden wollen usw., produzieren Sie nun Ihre ersten 10 Ladungen plus eine zusätzlichen Ladung. Wenn das „D“ Licht aufhört zu blinken, nachdem sich die Waage nach der 11 Ladung stabilisiert hat, sollte auf dem Anzeigenfeld der Waage 50,0 grain abzulesen sein. Ohne die Pulverschale zu entfernen drücken Sie nur leicht auf den „DISP“ Knopf. Der Feindosierer wird mit der langsamen Operationsgeschwindigkeit so lange Pulver abgeben, wie Sie den Knopf gedrückt halten. Wenn die Waage nun 50,2 grain anzeigt, drücken Sie den „MEM“ Knopf des Feindosierers. Dies wird Ihr neues Zielgewicht sein. Der Feindosierer wird nun diese Differenz kompensieren.

Verringerung des Pulvergewichtes

Drücken Sie den „RESET“ Knopf, damit Sie das gespeicherte Zielgewicht löschen. Jetzt können Sie genauso fortfahren, wie es zuvor beschrieben wurde. Die Waage sollte sich dabei nur im Grain Modus befinden und die Pulverschale sollte dabei auf der Wiegeplattform sein und die Waage sollte „00,0“ anzeigen. Mit Ihrem Pulverfüllgerät Uniflow plazieren Sie das gewünschte Pulvergewicht (abzüglich einiger Grain) in Ihre Pulverschale. Nachdem sich die Waage stabilisiert hat, drücken Sie den DISP Knopf und halten ihn gedrückt, bis Sie Ihr gewünschtes Zielgewicht erreicht haben. Drücken Sie nun den „MEM“ Knopf, damit das neue Zielgewicht gespeichert wird.

Hinweis: Obwohl Ihr Feindosierer bis zu 5,0 grain Pulver abgeben kann, muß mindestens 1,0 grain Pulver in der Pulverschale sein, wenn Sie mit der Pulverabgabe beginnen können, egal ob Sie Ihren Feindosierer automatisch oder manuell verwenden wollen. Die Powder Pro Waage hat eine automatische Nulleinstellung, wodurch die Waage immer wieder auf Null gestellt wird, bis ein entsprechendes Gewicht erreicht worden ist. Falls Sie dennoch versuchen, Pulver in die Pulverschale zu träufeln, wenn diese „00,0“ anzeigt, wird diese sofort damit beginnen, sich wieder auf Null zu stellen. Das Ergebnis wird ein falsches Gewicht sein, und die Waage beginnt zu blinken „TARE“, damit Sie sie wieder auf Null stellen.

Zur Erinnerung Tips, Tricks und andere Hinweise

- Kalibrieren Sie den elektronischen Feindosierer immer, wenn Sie die Pulversorte wechseln, oder ihn wieder einschalten
- Wenn Sie das Pulver wechseln, beachten Sie bitte, daß sich immer noch Pulver in den Rohren befinden könnte. Um auch dieses Pulver zu entfernen ohne es zu verschütten, empfehlen wir Ihnen die Finger auf die Öffnungen der Rohre zu halten, wenn Sie das Pulver aus dem Vorratsbehälter wieder in die Pulverdose zurückzuschütten.
- Wenn der elektronische Feindosierer einmal etwas mehr Pulver in die Pulverschale geschüttet hat, als das gewünschte Gewicht, ist es einfacher und schneller die Pulverschale komplett in den Vorratsbehälter des Gerätes zu schütten, als wenn man etwas Pulver aus der Pulverschale herausnehmen

würde. Durch drücken des MEMORIZE Knopfes merkt sich das Pulverfüllgerät die momentane Gewichtsanzeige der Waage. Wenn Sie nun mit einem größeren Pulvergewicht arbeiten wollen, können Sie durch drücken des DISPENSE Knopfes das Pulvergewicht erhöhen, bis Sie das neue Zielgewicht erreicht haben, drücken anschließend auf den MEMORIZE Knopf.

- Sobald Sie mit dem Umgang Ihrem neuen elektronischen Feindosierer vertraut sind, werden Sie die Zeit der Pulverabgabe konstruktiv verwenden, indem Sie das Geschoß bei der zuvor mit Pulver gefüllten Hülse setzen. Doch achten Sie darauf, daß Erschütterungen zu fehlerhaften Pulverabgabe führen. Stellen Sie daher niemals den elektronischen Feindosierer und die elektronische Pulverwaage Powder Pro auf Ihre Werkbank, sondern am besten immer auf einen separaten Tisch oder Werkbank.
- Der elektronische Feindosierer kann bis zu 5 grain abgeben, um das gewünschte Gewicht zu erreichen. Ideal wäre, wenn Ihr Uniflow 1 - 2 grain unter dem gewünschten Zielgewicht eingestellt wird, dies optimiert die Leistung.
- Ihr Feindosierer kann mit einer hohen oder einer niedrigen Geschwindigkeit laufen. Für eine hohe Operationsgeschwindigkeit drücken Sie den „DISP“ Knopf, lassen ihn wieder los und drücken ihn erneut, aber diesmal lassen Sie ihn gedrückt. Um eine niedrige Operationsgeschwindigkeit zu erhalten drücken Sie auf den „DISP“ Knopf und halten ihn gedrückt. Der läuft automatisch nur mit niedriger Geschwindigkeit

Während Sie Ihre elektronischen Feindosierer und Ihre elektronische Pulverwaage aufstellen, vergewissern Sie sich, daß das Stromkabel der Waage nicht die Infrarot Datenübertrag blockiert.